

weise der Wirtschaftsfunktionäre nicht einverstanden und empfahl dem Werkleiter, dafür zu sorgen, daß überall an den Fließstraßen spannungsempfindliche Relais eingebaut werden. Inzwischen geschieht dies.

Rechenschaftslegung der Leiter

Die Rechenschaftslegungen der Meister vor den Abteilungsleitern, der Abteilungsleiter vor dem Technischen Direktor und des Technischen Direktors vor dem Werkleiter sind für die Parteiorganisation sehr wertvoll. Darum nehmen die Parteigruppenorganisatoren oder der Parteisekretär daran teil. Der Parteisekretär ist auch bei der Rechenschaftslegung des

Intelligent sein heißt, sich mit dem ganzen Verstand und aus vollem Herzen für den Sieg des Sozialismus einzusetzen und allen Anfechtungen der Feinde der deutschen Arbeiterklasse, die zugleich Feinde der deutschen Intelligenz sind, zu widerstehen. Von dieser Erkenntnis ausgehend, überlegten wir unseren Anteil am Produktionsaufgebot. Wir haben uns u. a. verpflichtet, die Verkettung von Maschinen, die Modernisierung alter Maschinen und kleine Mechanisierungsaufgaben vorfristig durchzuführen.

Ingenieur Gerhard Fiebelkorn
vom VEB Wälzlagerwerke „Josef Orlopp“, Berlin,
a-uf dem 3. Kongreß der Kammer der Technik

Werkleiters vor dem Hauptdirektor der WB zugehen. Das hilft der Parteileitung, in Übereinstimmung mit den Maßnahmen des Leiters, Aufgaben für die politische Massenarbeit zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts festzulegen.

Die Rechenschaftslegungen haben also für die Parteifunktionäre keinesfalls nur informatorischen Charakter. Oft geben sie wichtige Hinweise, wo die Parteiorganisation ihre Arbeit verstärken muß. Außerdem kontrolliert die Parteiorganisation über die Rechenschaftslegung zusätzlich die Arbeitsweise der Wirtschaftsfunktionäre.

Bei einer Rechenschaftslegung des Technischen Direktors vor dem Werkleiter

ging es neben technischen Problemen auch darum, daß die Qualifikation einiger Kollegen für die Betreuung und Bedienung der neuen Anlagen nicht in jedem Falle ausreichten. Der Technische Direktor berichtete weiter, daß sich auch Genossen nicht immer vorbildlich verhalten würden, was sich nachteilig auf die übrigen Werktätigen auswirkte. Als Parteileitung überlegten wir, wie die Parteiorganisation helfen könne, die vom Technischen Direktor vorgetragene Schwierigkeiten zu überwinden.

Damit an den neuen Maschinen *wirklich* die besten und zuverlässigsten Kollegen arbeiten, die nicht nur sorgfältig mit der neuen Technik umgehen, sondern sie auch maximal ausnutzen, gab die Parteileitung dem Werkleiter Hinweise, welche Kader an wichtigen Produktionsabschnitten eingesetzt werden könnten. Die kritische Bemerkung des Technischen Direktors zum Verhalten einzelner Genossen nahm die Parteileitung zum Anlaß, sich mit diesen Mitgliedern in den Parteigruppen auseinanderzusetzen. Ein junger Einrichter, Kandidat unserer Partei, der sich qualifizieren sollte, nahm es mit seiner Weiterbildung nicht so genau. In der Parteigruppe wurde mit ihm über sein Verhalten gesprochen. Heute leistet der junge Genosse eine vorbildliche Arbeit und hat viel zur Festigung der Brigade, in der er arbeitet, beigetragen. So verbinden wir die Kontrolle zur Leitung des Werkes gleichzeitig mit der Erziehung.

Der Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, der zur Marschroute aller Werktätigen des Betriebes geworden ist, wird in dem Umfange realisiert werden, wie die Parteileitung auch weiterhin eine strenge Kontrolle darüber ausübt. Die Formen und Methoden der Kontrolle können in den einzelnen Werken unterschiedlich sein. Eins aber muß immer beachtet werden: Die Kontrolle muß so erfolgen, daß die Werktätigen zum Mitdenken und Mitarbeiten angeregt werden. Nur so ist es möglich, daß sie den Zusammenhang zwischen ihrer eigenen Arbeit und den objektiv wirkenden ökonomischen Gesetzen verstehen lernen.

Fritz Leinung
Parteisekretär
im VEB Wälzlagerwerk „Josef Orlopp“